

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,
Herr Raymond Walk

Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 13 UAG

Hier: Einvernehmung von Sachverständigen: politisch motivierte Kriminalität – „Reichsbürger“

Es wird beantragt, Beweis gemäß § 13 UAG zu erheben zu I Nr. 1 bis 14 des Untersuchungsauftrages, insbesondere zum Themenkomplex „Reichsbürger“, durch Anhörung des Sachverständigen:

Jan Rathje
CeMAS – Center für Monitoring, Analyse und Strategie gGmbH
Konstanzer Straße 15A
10707 Berlin

Begründung:

Der Untersuchungsausschuss 7/3 ist zur Aufklärung der in I Nr. 1 bis 14 des Untersuchungsauftrags formulierten Untersuchungsgegenstände angehalten, die Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität in Thüringen in ihrem ideologischen und organisatorischen Kontext zu betrachten und dabei auch bisher wenig beachtete Bewegungen untersuchen. Dies betrifft hier insbesondere die Bewegung der sogenannten Reichsbürger, die in Thüringen mehrere Zusammenschlüsse und Netzwerke etabliert haben und deren Aktivitäten zur Reaktionen der staatlichen Ermittlungsbehörden, wie etwa die bundesweite Razzia am 7. Dezember 2022, geführt haben. Dabei soll auch die Frage, ob und wie die „Reichsbürger“ in Thüringen antidemokratische und antipluralistische Weltanschauungen, antisemitische Haltungen und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit verbreitet haben, untersucht werden. Der Untersuchungsausschuss soll somit die Möglichkeit haben im Rahmen seiner Beweiserhebung u.a. zu würdigen, inwieweit bestimmte Zusammenschlüsse und Netzwerke der „Reichsbürger“ gewaltorientierte politischen Ideologien propagiert und sowohl die Demokratie als auch die pluralistische Gesellschaft abgewertet und delegitimiert haben. Darüber hinaus soll auch die konkrete Gefährdung, die von der „Reichsbürger“-Bewegung ausgeht, näher untersucht werden. Zudem wurde in der bisherigen Beweiserhebung des Untersuchungsausschuss deutlich, dass von Seiten der Polizei Straftaten aus dem Milieu der „Reichsbürger“ unter der Kategorie „PMK - nicht zuzuordnen“ klassifiziert werden. Dies erscheint aufgrund der von „Reichsbürgern“ vertretenen Ideologie und ihrer Einbindung in die Netzwerke der extremen Rechten fragwürdig und deutet auf Defizite in der Erfassung und Bewertung politisch motivierter Kriminalität durch die Polizeibehörden hin. Der benannte Sachverständige hat als Politikwissenschaftler intensiv zu der „Reichsbürger“-Bewegung und anderer verschwörungsideologischer Bewegungen geforscht und dazu zahlreiche wissenschaftliche und journalistische Beiträge veröffentlicht.

Katharina König-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay